

Semiotische Permutationszyklen

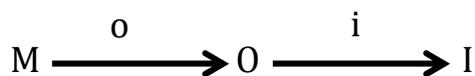
1. Die 3-adische Semiotik ist logisch 2-wertig, weil sie über 2 Objektpositionen verfügt, d.h. den Objekt- und den Mittelbezug, die nur bei natürlichen Zeichen und Ostensiva koinzidieren. Nach Toth (2014a) ergibt sich folgendes System von Semiotiken mit partieller und vollständiger Subjektdeixis sowie als un-beobachtete, beobachtete und beobachtete beobachtete Systeme.

Semiotik	Logik	Subjekte
ZR ³	2-wertig	Ich
ZR ⁴	3-wertig	Ich-Du
ZR ⁵	4-wertig	Ich-Du-Er

ZR ⁶	5-wertig	(Ich-Du-Er)-Beobachter
=====		
ZR ⁷	6-wertig	[(Ich-Du-Er)-Beobachter 1] Beobachter2,

2.1. Logisch 2-wertige Semiotik

Sie ist darstellbar durch einen ternären semiotischen Automaten



und weist lediglich den minimalen Permutationszyklus $2! = 2$

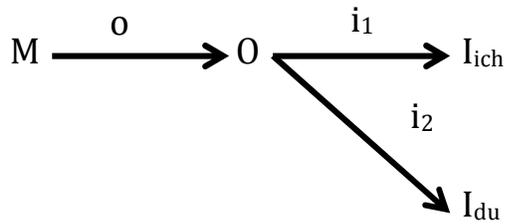
1 2

2 1

auf.

2.2. Logisch 3-wertige Semiotik

Sie ist darstellbar durch einen quaternären semiotischen Automaten



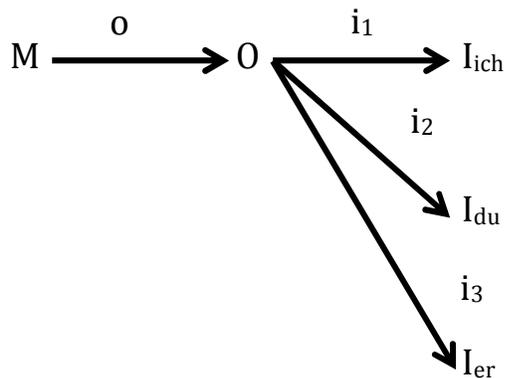
und weist den folgenden $3! = 6$ -fachen Permutationszyklus

1	1	2	2	3	3
2	3	1	3	1	2
3	2	3	1	2	1

auf.

2.3. Logisch 4-wertige Semiotik

Diese ist im Sinne von Toth (2014b) eine minimale Semiotik, insofern sie erstmals alle drei logisch und erkenntnistheoretisch relevanten Subjektdeixen aufweist, d.h. das Ich-, Du- und Er-Subjekt repräsentieren kann.



Ihr korrespondiert ein $4! = 24$ -facher Permutationszyklus

1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2
2	2	3	3	4	4	1	1	3	3	4	4
3	4	2	4	2	3	3	4	1	4	1	3
4	3	4	2	3	2	4	3	4	1	3	1

3	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4
1	1	2	2	4	4	1	1	2	2	3	3
2	4	1	4	1	2	2	3	1	3	1	2
4	2	4	1	2	1	3	2	3	1	2	1

Damit ist gemäß der eingangs wiedergegebenen Tabelle eine Semiotik im Sinne eines kybernetisch nicht beobachteten Systems nicht nur minimal, sondern auch vollständig. Geht man zu beobachteten Systemen über, so besitzen einfach beobachtete Semiotiken kybernetisch 1. Ordnung $5! = 120$ logische Wertpermutationen, und doppelte beobachtete Semiotiken kybernetisch 2. Ordnung besitzen $6! = 720$ Wertpermutationen.

Literatur

Toth, Alfred, Systemtheorie und semiotische Automatentheorie. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014a

Toth, Alfred, Minimale Zeichenrelationen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014b

3.11.2014